

Benutzerfreundlicher Mikromotor

VOLVERE i7, der Labor-Mikromotor von NSK, zeichnet sich durch sein kompaktes und fortschrittliches Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für fast alle labortechnischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Labor spezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK-Laborantriebe bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht.



Infos zum Unternehmen



NSK Europe GmbH

Tel.: +49 6196 77606-0

www.nsk-europe.de

Factoring: Ein Partner mehr ist eine Sorge weniger

Gerade in unsicheren Zeiten ist es wichtig, sich finanzielle Freiräume zu schaffen. Ein starker Partner, spezialisiert auf Forderungsfinanzierung für Dentallabore, kann eben dies tun. Wie die LVG in Stuttgart, die ihren Partnern zuverlässig Schutz vor Forderungsausfällen und Hilfe beim Abbau von Verbindlichkeiten bietet. Und so deren Liquidität, finanzielle Flexibilität und damit die Unabhängigkeit von Banken sichert.

„Factoring ist heute wichtiger denn je“, meint Werner Hörmann, Geschäftsführer der LVG. Er muss es wissen, denn er hat vor fast 40 Jahren das Factoring für Dentallabore eingeführt. Als älteste Verrechnungsgesellschaft für Dentallabore gehört LVG in dieser Branche zu den führenden Finanzpartnern.

Dabei übernimmt die LVG Forderungen im Rahmen eines Factoringvertrags und zahlt sofort die Rechnungswerte bis zu 100 Prozent aus. Unabhängig vom tatsächlichen Zahlungseingang erhält das Labor den Ausgleich seiner Außenstände innerhalb von 24 Stunden. So können finanzielle Engpässe vermieden, Verbindlichkeiten abgebaut und Freiräume für nötige Investitionen geschaffen werden. Auch übernimmt die LVG das Ausfallrisiko und schützt somit die Dentallabore vor Zahlungsverluste.

Factoring hat viele Vorteile und ist unkompliziert – davon können sich Dentallabore jetzt bei der LVG sechs Monate unverbindlich überzeugen.



LVG Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH Firma • Tel.: +49 711 666710 • www.lvg.de

Neuartiges flexibles Lizenzmodell für den 3D-Druck



Vier Optionen für jeden Bedarf

Selbst 3D drucken? Mit einer Zahnarztpraxis oder einem Partnerlabor vernetzen? Nur scannen oder auch digital gestalten? Mit DentaMile connect können Sie am digitalen Workflow teilhaben – auch ohne selbst einen 3D-Drucker zu besitzen. Die preisgekrönte Software bietet hierfür vier Lizenzoptionen mit unterschiedlichen Leistungsumfängen. Sie entscheiden, was Sie tun möchten und welches Paket das richtige für Ihren Bedarf ist.

Cloudbasiert vernetzen

Alle Optionen erlauben es, vernetzt mit Partnern zusammenzuarbeiten, ob mit Zahnarztpraxen oder Laboren. Der gemeinsame digitale Workflow kann dabei denkbar flexibel und einfach gestaltet werden. Die DentaMile connect-Software ist cloudbasiert und braucht keine speziellen Systemvoraussetzungen. Nutzende können so direkt in den 3D-Druck einsteigen. Ein handelsüblicher Computer und eine Internetverbindung reichen aus.

Den digitalen Workflow so einfach wie möglich machen, die Zusammenarbeit von Zahnarztpraxis und Dentallabor flexibel gestalten: Das möchte DMG mit seinem DentaMile Portfolio, das Software, Hardware und Materialien umfasst. Die vor Kurzem eingeführte Software DentaMile connect wurde bereits mit dem German Innovation Award ausgezeichnet. Ein neues flexibles Lizenzmodell mit verschiedenen bedarfsorientierten Optionen soll die Nutzung digitaler Technologien weiter erleichtern.

Eine Detailübersicht über die Lizenzoptionen und ihre Leistungsumfänge finden Sie auf www.dentamile.com

DMG • Tel.: 0800 3644262
www.dentamile.com
www.facebook.com/dmgdental

Infos zum Unternehmen



Multilayer-Zirkoniumoxid der neuen Generation

NexxZr T Multi von Sagemax ist ein Multilayer-Zirkoniumoxid der neuen Generation: 3Y-TZP zervikal, 5Y-TZP inzisal. Es zeichnet sich durch eine sehr hohe Biegefestigkeit (1.170 MPa zervikal, 630 MPa inzisal) und einen fließenden Farb- und Transluzenzverlauf aus. Diese Kombination bietet optimale Voraussetzungen zur Herstellung monolithischer oder anatomisch reduzierter Einzelzahn- und Brückenversorgungen. Das speziell entwickelte Verlaufskonzept ändert die mechanischen sowie lichteoptischen Eigenschaften des Materials fließend von zervikal zu inzisal. Der hochqualitative Herstellungsprozess sorgt selbst bei weitspannigen Restaurationen für ein spannungsfreies Sintern und hohe Passgenauigkeit.

Die wichtigsten Highlights

- Fließender Farb- und Transluzenzverlauf für multifunktionale Ästhetik
- Hohe Festigkeit für breite Indikationsvielfalt (von der Einzelzahnrestauration bis zur mehrgliedrigen Brücke)
- Hochqualitativer Herstellungsprozess für spannungsfreies Sintern ohne Verzug und hohe Passgenauigkeit

Infos zum Unternehmen



Infos zum Produkt



Sagemax® • info@sagemax.com • www.sagemax.com

Neues von den Abformprofis: Digitale Abformung auf neuem Level

Mit durchdachten Funktionen ermöglicht der neue cara i700 den bequemen Einstieg in die digitale Abdrucknahme und erreicht gleichzeitig ein neues Level der zahnmedizinischen Digitalisierung. Hochmoderne Hardware und innovative Software entfalten das volle klinische Potenzial und helfen, den Workflow zu verbessern.

So profitieren Anwender von noch schnelleren Ergebnissen (bis zu 70 Bilder pro Sekunde) bei höchster Präzision (11 µm bei einer Ganzkieferabformung) und komfortabler Anwendung. Dank des geringen Gewichts (245 g) liegt der cara i700 angenehm in der Hand und erleichtert damit das Scannen von Ober- und Unterkiefer. Auch lässt sich die Scanspitze um 180° drehen und ein um 45° angewinkelter Spiegel vereinfacht den distalen Scan an Molaren. Für die rundum sterile Anwendung des cara i700 sorgt eine integrierte UV-C-LED zur Entkeimung der Lüftungsluft.

Übrigens lässt sich die durchdachte Software des cara i700 mit dem Handstück per Fernsteuerungsmodus komfortabel bedienen. Ein ab-

Infos zum Unternehmen



nehmbares Kabel mit direkter Verbindung zum PC verbessert das Handling sowie die Konnektivität. Die neuen hilfreichen Apps, die im Zuge des Softwareupdates entwickelt wurden, unterstützen dabei die Patientenkommunikation, Auftragsplanung und -kontrolle.

Bei Fragen rund um das intraorale Scannen stehen die Abformspezialisten von Kulzer mit ihren Erfahrungen zum digitalen Workflow gern zur Verfügung. Ebenso bietet das Unternehmen persönliche Beratung, Demonstrationen, Scantage, Webinare und Schulungen gemäß geltender Hygienebestimmungen an.

Kulzer GmbH • Tel.: 0800 43723368 • www.kulzer.de

Nordlichter präsentieren Multitalent aus dem Süden

Auf der FLUSSFISCH DENTAL-SCHAU im März wurde sie erstmals der dentalen Welt vorgestellt – ab sofort ist sie bei FLUSSFISCH im Angebot: die hochtransluzente und gleichzeitig hochstabile priti®multidisc ZrO₂ multi Translucent. Passend zum fünfjährigen Jubiläum der Partnerschaft von FLUSSFISCH und pridenta präsentieren die Hamburger jetzt das Multitalent aus dem Süden, das Ästhetik mit Langlebigkeit auf optimale Weise vereint. In dieser Disc verbindet sich optimale Ästhetik aufgrund des natürlichen Farb- und Transluzenzverlaufs mit einer enormen Vielseitigkeit. Diese umfasst, dank der enormen Stabilität des verwendeten Zirkons, alle Indikationen von der Einzelzahnkrone bis hin zur 14-gliedrigen Brücke. Die Biegefestigkeit beträgt als typischer Mittelwert über 1.100 MPa. Auch Inlays, Onlays, Veneers und Abutments sowie alle Verarbeitungstechniken sind möglich.

Aufgrund des außergewöhnlichen Transluzenzverlaufs eignet sich priti®multidisc ZrO₂ multi Translucent insbesondere auch im Frontzahnbereich und erlaubt dort Wandstärken von 0,4 mm. Das Material überzeugt einerseits durch den graduellen Übergang ins Dentin, andererseits durch die zunehmende Transluzenz bei der Überleitung in den Schneidebereich. Der Hersteller pridenta garantiert außerdem eine homogene Einfärbung, chargenübergreifende Farbtreue und stets reproduzierbare Farben.



FLUSSFISCH macht darüber hinaus auf eine besondere Neuheit aufmerksam: CORITEC Approved. Dieses Prädikat besagt, dass die Materialien von pridenta optimal auf die Frässysteme von imes-icore abgestimmt sind. Die Ronden mit einem Durchmesser von 98,5 mm sind in den beiden Höhen 16 mm und 20 mm und in allen Farben verfügbar.

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH • Tel.: +49 40 860766 • www.flussfisch.de



Foto: © EAP® Produktions- und Patentverwertungs-GmbH

Neue biokompatible Hybrid-Abutments

Zahnimplantate können jetzt viel einfacher, schneller und für die Patienten sicherer mit Kronen versorgt werden, ohne in puncto Ästhetik und Zellverträglichkeit Kompromisse machen zu müssen. Eine weltweit einzigartige „Kupplung“ von Implantat zur Krone, das EAP® Hybrid-Abutment, macht es möglich.

Der österreichische Professor für digitale dentale Technologien Mario Kern (Foto) hat sich der Problematik von „T-Base“ und „Titan-Abutment“ bereits 2008 angenommen. Das Ergebnis: Das neue EAP® Hybrid-Abutment stellt nun in puncto Material und Design eine vom Implantatsystem unabhängige und vor allem einfach umzusetzende, patientenindividuelle Lösung dar, die bisherige Nachteile wie nachlässige Ästhetik und Unverträglichkeit beseitigt.

Als derzeit einziges Abutment ist es zudem nachträglich noch einfach veränderbar, was den Aufwand bei Nachbehandlungen erheblich reduziert und Patienten die gewünschte Ästhetik ohne störende Titanränder bringt. Die Zeitersparnis für die beteiligten Dentalexperthen beträgt bis zu 80 Prozent der Arbeitszeit, was in der Praxis eine Verkürzung der Behandlung von bislang 25 auf nur acht Wochen bedeutet. Es bleibt bei der gewohnten Arbeitsweise, neue Geräte oder Software müssen nicht angeschafft werden.

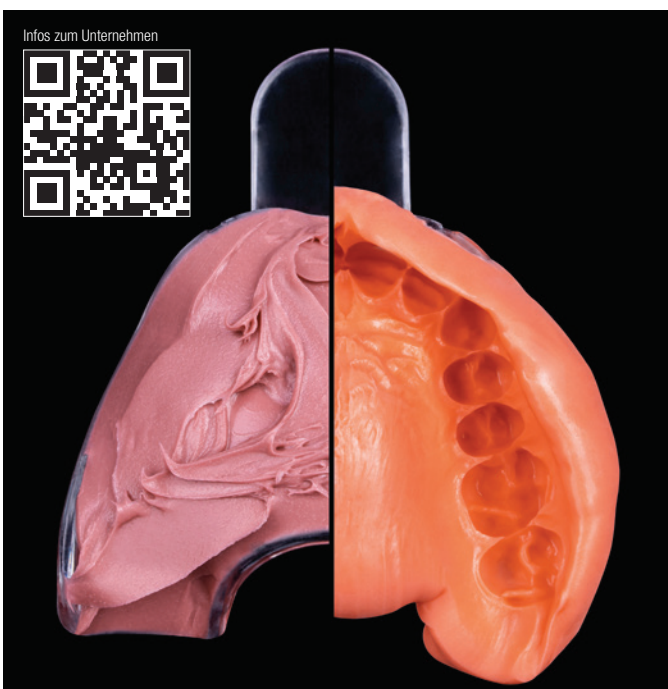
Auszeichnungen

2017: German Medical Award

2018: German Innovation Award

EAP® Produktions- und Patentverwertungs-GmbH • Tel.: +43 677 620565-43 • www.eap-abutments.com

Abformsilikon mit verbesserter Formulierung



Seit über 30 Jahren ist das A-Silikon Zerosil® soft fester Bestandteil des Dreve-Produktportfolios. In dieser Zeit hat sich das universell einsetzbare Abformsilikon als DIE Alternative zu Alginaten entwickelt. Der Grund liegt in den unbegrenzt lagerfähigen Abformungen – kein Verzug, schrumpffrei, mehrfach ausgießbar, desinfizierbar und kompatibel mit allen Gipsen.

Zusammen mit Kieferorthopäden und Zahnärzten haben die Materialspezialisten aus Unna die Formulierung von Zerosil® soft nun stark verbessert. A-Silikone sind sehr temperaturempfindlich, was ihr Abbindeverhalten betrifft. Dies kann zu Unsicherheiten bei der Abformung führen. Für verlässliche Ergebnisse enthält Zerosil® soft nun einen chemischen Farbindikator, der visuell den Abbindeprozess anhand des Farbverlaufs von „Pflaume“ zu „Orange“ 1:1 widerspiegelt. So wird die finale Farbe erst erreicht, wenn die Aushärtephase wirklich beendet ist.

Zusätzlich konnten Verarbeitungszeit und Mundverweildauer jeweils um 25 Prozent verkürzt werden – eine enorme Zeitersparnis bei jeder Abformung! Das bedeutet für Anwendende zuverlässig präzise Abformungen in kürzerer Zeit.

Zerosil® soft mit Farbumschlag in der 5:1-Großkartusche wird in Kürze erhältlich sein.

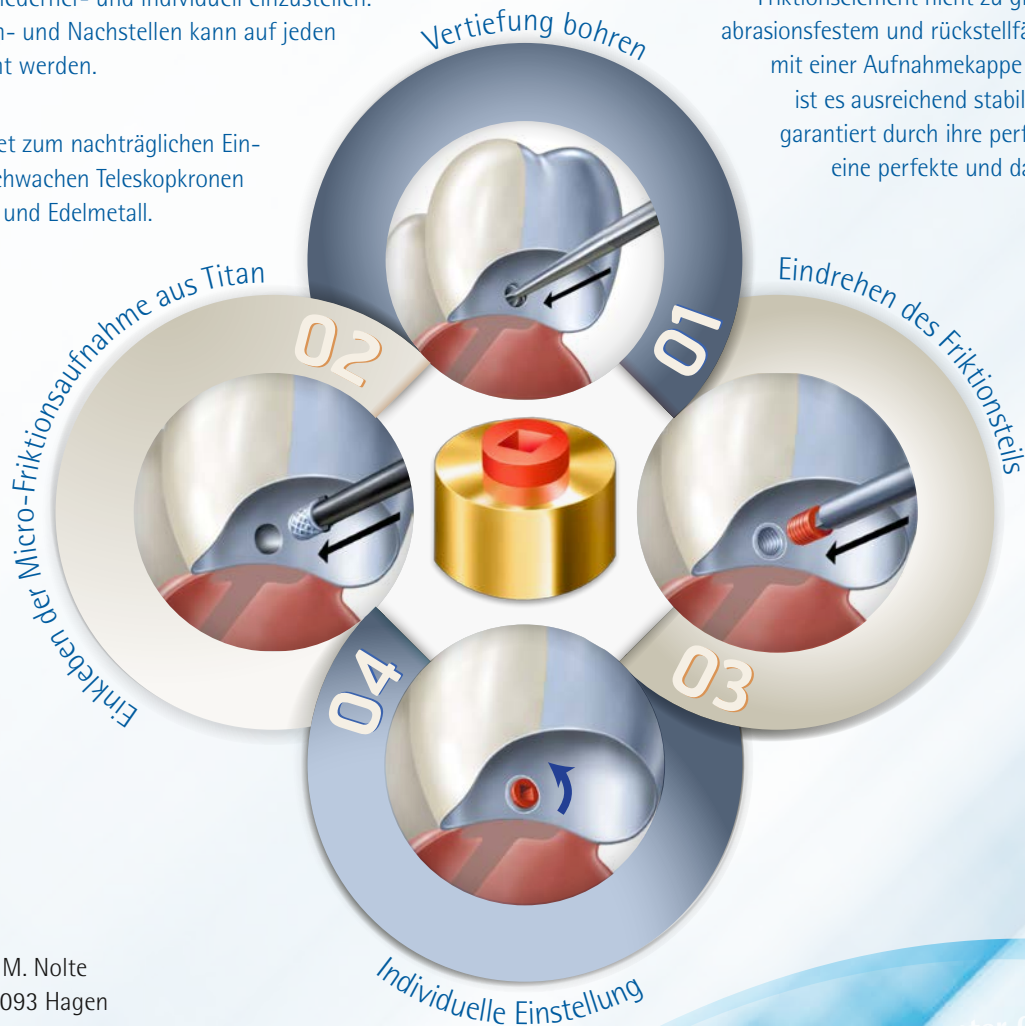
Dreve Dentamid GmbH • Tel.: +49 2303 8807-40 • www.dentamid.dreve.de

FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.



microtec  Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14  58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0
Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microtec-dental.de
www.microtec-dental.de

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880



VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial

Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95€* bestehend aus:

- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
- 6 Micro-Friktionsaufnahmekekappen (Titan)
- + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

BESONDERES WERKZEUG FÜR BESONDERE HÄNDE

Leistungsstark, präzise und komfortabel.
Darauf verlassen sich Zahntechniker weltweit.



ULTIMATE XL

Bürstenloser Hochleistungs-Mikromotor
2 Handstücke und 4 Steuergeräte frei kombinierbar



PRESTO AQUA LUX

Schmierungsfreie Laborturbine mit LED
als PRESTO AQUA II auch ohne Licht erhältlich

1.853 €*
2.011 €*

MODELL PRESTO AQUA LUX
Licht-Turbine mit LED-Licht
REF Y1001151

1.441 €*
1.540 €*

MODELL PRESTO AQUA II
Turbine ohne Licht
REF Y150023